

## Thomas Kramer

Ihr CSU-Bürgermeisterkandidat für 2020!



„Ein Ohr am Bürger zu haben, seine Probleme und Anliegen aufzunehmen, diese zu erörtern und dann eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten“, so definiert Thomas Kramer die Aufgabe der Kommunalpolitik. Im Altdorfer Stadtrat geht es nicht um Ideologie und Parteiprogramme. Dort geht es um konkrete Lösungen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unserer wunderschönen Stadt. Im Gespräch die Themen der Zukunft zu definieren, Alternativen offen und fair zu diskutieren sowie eine gemeinsame, nachhaltige und gesunde Entwicklung unserer Stadt zu garantieren. ■

---

## Keine Stromleitungen über die Dörlbacher Au



**DR. BERND ECKSTEIN**  
STADT- UND KREISRAT

**Die CSU Altdorf lehnt die Stromtrasse P53 ab. Insbesondere einer Teilvariante der Trassenplanung über die Dörlbacher Au tritt die CSU kategorisch entgegen. Gegen einen Verlauf der Stromtrasse durch die Natur der Dörlbacher Au**

**werde man sich gemeinsam mit der Bevölkerung zur Wehr setzen. Die Menschen haben sich nicht vor 20 Jahren erfolgreich gegen eine geplante Mülldeponie gewehrt, um jetzt unter dem Vorwand der Energiewende mit einer aufgerüsteten 380-KV-Leitung eine intakte Flora und Fauna gefährdet zu sehen.**

Es gebe bessere und verträglichere Optionen. Ein entsprechender Beschluss wurde inzwischen auch vom Altdorfer Stadtrat gefasst. Positiv sei, dass auch mit Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung die größten Beeinträchtigungen vermieden werden konnten. Es sei auch zu begrüßen, dass bei der Jura-Leitung (P53) grundsätzlich auf vorhandene Trassen gesetzt werden soll. Dabei sei es für zahlreiche Gemeinden vorteilhaft, dass mit der Aufrüstung der Leitung die Abstände zur Wohnbebauung vergrößert würden oder die Leitung überhaupt von der Wohnbebauung entfernt würde. Es dürfe jedoch nicht zu Verschlechterungen kommen, weshalb man bei Änderungen vorhandener Trassenverläufe auf Erdverkabelung beste-

hen müsse.

Bei einer Entscheidung mit einer solche langfristigen Wirkung müsse man natürlich grundlegende Fragen stellen dürfen. So könnten im Augenblick aufgrund der Lage des vorhandenen Umspannwerkes in Lundersheim dort die gesetzlich erforderlichen Abstandsflächen nicht eingehalten werden. Zudem liege das Umspannwerk mitten in einem stetig wachsenden Gewerbegebiet. Hier sollten die Planer eine Verlegung des Umspannwerkes in Betracht ziehen. Bis zum Umspannwerk könne man die Trasse an der Autobahn A6 entlangführen.

Ortsvorsitzender Dr. Bernd Eckstein informierte sich als Stadt- und Kreisrat bei der

*Wir sagen danke . . .*



*Momente genießen*

Geborgenheit · Vertrautheit · Tradition

. . . und wünschen Ihnen ein frohes  
Weihnachtsfest und ein  
gesundes neues Jahr.



Fleurop-Partner

Bleichanger 1, Altdorf  
Tel. (0 91 87) 90 24 62

· fühlen · schmecken · hören · sehen · **RIECHEN** · fühlen · schmeck

TenneT-Informationsveranstaltung in der Reichswaldhalle Feucht. Im weiteren Verlauf der Trassenplanung von Ludersheim über Sittling nach Altheim werden beim Übergang vom Altdorfer in das Burgthanner Gemeindegebiet zwei Varianten vorgeschlagen. Erstens eine Verlagerung der bestehenden Trasse im Westen von Schwarzenbach in Richtung Burgthann vom Ort Schwarzenbach weg. Dort befinden sich bereits div. Leitungen. Zweitens vor Schwarzenbach eine Biegung nach Osten Richtung Westhaid und dann ein geänderter Verlauf im Osten von Dörlbach weiter in Richtung Süden. Die zweite Variante würde über die Dörlbacher Au verlaufen. Letztere Variante lehnt die CSU wegen ihrer naturzerstörenden Wirkung ab. Auch im Westen von Schwarzenbach empfehle sich neben einer Vergrößerung des Abstands von der Wohnbebauung eine Erdverkabelung, die für die Bevölkerung eine Verbesserung des Status

Quo brächte.

Eckstein kritisiert in dem Zusammenhang mit deutlichen Worten die Position der Grünen: Deren Bundes- und Landesebene unterstütze klar den beschleunigten Netzausbau und die entsprechenden Stromtrassen. Die Gegnerschaft der Grünen vor Ort seien nur Scheingefechte, da in Berlin keinerlei Unterstützung der Bundes-Grünen erfolgt. Im übrigen seien die Grünen mit dem damaligen Umweltminister Trittin mit dem EEG (=Erneuerbare-Energien-Gesetz) für die Energiepolitik verantwortlich, die heute zum landschaftszerstörenden Ausbau der Stromtrassen führt.

Auch nach Auffassung des Fraktionsvorsitzenden im Altdorfer Stadtrat und Bürgermeisterkandidaten Thomas Kramer sei die im Westen von Schwarzenbach verlaufende Variante die für Mensch und Umwelt verträglichere. ■



CSU ALTDORF AUF DER DÖRLBACHER AU – v.l.n.r. NILS-ALEXANDER RÖSCH, STADTRÄTIN ANGELIKA RASS, MANFRED PFEIFFER, STADTRÄTIN CHRISTA WILD, STADT- UND KREISRAT DR. BERND ECKSTEIN

## Besser helfen können



**THOMAS KRAMER**  
FRAKTIONSVORSITZENDER

**Die Diskussion darüber, welche Maßnahmen für was notwendig sind, ist auf kommunalpolitischer Ebene oftmals sehr mühsam. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die verantwortlichen Stadträte ihre Tätigkeit ehrenamtlich, sprich neben ihrem Beruf, ausüben. Zum anderen können sie nicht in jedem Thema so tief drin sein, wie es für eine fundierte Entscheidung notwendig wäre. Daher ist fachliche Unterstützung von Seiten der Verwaltung oder externen Dienstleistern erforderlich.**

Bei einem solch wichtigen Thema wie Situation und Bedarf an personellen Kräften sowie technischen Mitteln bei den Altdorfer Feuerwehren ist kompetente fachliche Unterstützung unverzichtbar. Daher wurde ein Fachbüro beauftragt ([www.dittlmann.de](http://www.dittlmann.de)), einen aktuellen Bedarfsplan für Altdorf zu erstellen.

Dieses Gutachten hat über 400 Seiten und umfasst alle Feuerwehren im Altdorfer Stadtgebiet. Der Plan dient als Grundlage für alle kommenden mittel- und langfristigen Entscheidungen in den Bereichen Brandschutz und Hilfe bei Unglücksfällen oder Notständen. Er ersetzt aber nicht den offenen und fairen Dialog zwischen der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und den unterschiedlichen Feuerwehren. Einige der

gemachten Vorschläge müssen im Hinblick auf die Situation vor Ort ausgiebig diskutiert und abgewogen werden. Beispielsweise ist die von Dittlmann vorgebrachte Anregung, unterschiedliche Standorte zusammenzulegen, nach Meinung der Altdorfer CSU diskussionswürdig und unter Einbeziehung der betroffenen Feuerwehren auf seine Realisierbarkeit zu prüfen. Die über Jahrzehnte hinweg gewachsenen örtlichen Strukturen verdienen dabei eine besondere Beachtung. Schnellen Entscheidungen, dieses womöglich noch über die Köpfe der betroffenen Ortsfeuerwehren hinweg, wird die CSU-Frak-

**MACH MIT!**

KOMMUNALWAHL  
15. MÄRZ 2020

**BÜRGER\*INNEN -  
BEFRAGUNG**

**Ihre Meinung zählt.  
Für die Zukunft Altdorfs.**

Fragebogen online unter:  
[www.soscisurvey.de/altdorf2020/](http://www.soscisurvey.de/altdorf2020/)  
oder per QR-Code:

**CSU**  
Näher am Menschen

tion im Stadtrat nicht zustimmen. Bei diesen Punkten sind intensive Gespräche mit den Menschen vor Ort notwendig und die Altdorfer CSU wird sich dafür einsetzen.

Das gleiche gilt für die Wahl des Standortes für ein neues Feuerwehrhaus im Stadtgebiet.

Das jetzige Gebäude ist veraltet und wird den Ansprüchen nicht mehr gerecht. Der Bau eines neuen Feuerwehrhauses ist in der nächsten Legislaturperiode umzusetzen. Zielführend wäre der Bau eines Rettungszentrums, welches dann die Altdorfer Feuerwehr und andere Rettungsdienste wie das Rote Kreuz unter einem Dach vereinen könnte. Auch das BRK und der Kreisbrandrat befürworten eine solche Lösung.

Ziel muss es jetzt sein, die Verantwortlichen und die Betroffenen an einen Tisch zu holen und über den notwendigen Bedarf an Räumlichkeiten zu sprechen und eine entsprechende Vorplanung vorzunehmen. Nur

mit einer groben Abschätzung des Platzbedarfs kann dann die Suche nach einem geeigneten Grundstück sowie der Kauf der notwendigen Fläche erfolgen. Das Fachbüro hat hier bereits planerische Vorarbeit geleistet und schlägt drei mögliche Standorte vor. Dabei handelt es sich um einen Standort an der Südumgehung, den Standort an der Haltestelle Altdorf West oder im Norden der Stadt in Richtung Ziegelhütte. Alle drei Standorte haben Vor- und Nachteile, welche im engen Dialog mit der Feuerwehr Altdorf und dem Bayerischen Roten Kreuz erörtert werden müssen. Die Altdorfer CSU strebt eine gemeinsame Lösung an, um bestmöglichen Rettungsdienst und Katastrophenschutz zu ermöglichen und nicht zuletzt, um Feuerwehr und Rettungsdienst in ihrer täglichen Hilfeleistung bestmöglich zu unterstützen. ■



**40**  
JAHRE  
1977-2017

**ReiColor**

**Im Werksverkauf u.a.**

- **Spezialfarben**
- **Holzlasur**
- **Holzöl**
- **Grundierungen**
- **Wandfarben**
- **Fassadenfarben**
- **Lackfarben**
- **Spezial-Reiniger**
- **Malerwerkzeug**

an Gewerbe  
und Privat

**ReiColor Chemie-GmbH**  
Werkstraße 21, 90518 Altdorf - Ludersheim  
**Werksverkauf:** Mo.-Fr. 8:00-16:30 Uhr.  
[www.reicolor.de](http://www.reicolor.de)



**EXPERTENKRAFT**  
*Lebenswerksicherung*

Fachberatung für Unternehmensnachfolge  
Fachberatung für Testamentvollstreckung  
und Nachlassverwaltung  
Stiftungsberatung und Stiftungsmanagement  
Zertifizierte Mediation



**Raphaela Hallermeier**  
Steuerberaterin

Röderstraße 6, 90518 Altdorf  
Tel. 09187 / 40 91 666  
[www.expertenkraft.de](http://www.expertenkraft.de)



*Spaß haben? Vernünftig sein?  
Am besten beides!*

Eine Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – unsere private Unfallversicherung schützt.  
**Wir beraten Sie gerne!**

VER | SICHER | UNGS  
KAMMER |  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Ihr starker Partner vor Ort  
**Versicherungsbüro Szabo & d'Atri GbR**  
**Walter Mayrhofer**

Unterer Markt 3 · 90518 Altdorf  
Telefon (0 91 87) 90 26 03 · info@mayrhofer.vkb.de

## Sie wollen bauen?

Das BONUM-Hauskonzept überzeugt seit 30 Jahren in Qualität und Preis.

Die Erfahrung aus 3.000 gebauten Häusern garantiert Zuverlässigkeit und Beständigkeit.



☎ 09187 - 95 14 10  
☎ 09187 - 97 14 31  
[www.bonum.de](http://www.bonum.de)

**BONUM-HAUS®**  
ivd Immobilien GmbH **M**  
NÜRNBERG

Musterhaus  
Heinrich-Späth-Str. 3b  
90518 Altdorf

## Verbesserung an der A3 - Abwarten an der A6



NILS RÖSCH  
CSU-GESCHÄFTSFÜHRER

**Bereits seit Jahren verfolgt die Stadt mit 1. Bürgermeister Erich Odörfer ein Projekt, das die Lärmbelastung der Bewohner der autobahnnahe Gebäude durch das Aufschütten von Erdwällen entlang der Autobahn reduziert.**

**Andere Lärmschutzmaßnahmen wie beispielsweise Lärmschutzwände sind sehr teuer und werden von den verantwortlichen Behörden leider nur dann gebaut, wenn die Errichtung aufgrund von Vorschriften zwingend erforderlich ist.**

Dies z.B. bei einem sechsspurigen Ausbau einer Autobahn, die aber ein bestimmtes Verkehrsaufkommen bedingt. Davon ist bei A3 und A6 im Raum Altdorf derzeit nicht auszugehen. Um die Bürger dennoch effektiv vor Lärm zu schützen, ist eine sukzessive Erweiterung der Lärmschutzwälle durch die Stadt

Altdorf trotz fehlender Zuständigkeit aktuell die einzig realisierbare Möglichkeit. Grundbedingung dafür ist aber, dass die Stadt im Besitz der notwendigen Grundstücke entlang der Autobahn ist und die Aufschüttung technisch möglich ist.

Aufgrund des Einsatzes und auch des Verhandlungsgeschicks des Bürgermeisters kann nun der Lärmschutzwall entlang der A3 auf Höhe des Seniorenhofs verlängert werden. Dies bedeutet eine erhebliche Steigerung der Lebensqualität der Bewohner.

Noch keine guten Nachrichten gibt es für den Bereich der A6 auf Höhe von Oberwellitzleiten. Nachdem ein Aufstellen von erhöhten Fahrbahnbegrenzungen nicht die gewünschte Verbesserung brachte, muss die nächste Sanierung des Fahrbahnbelages abgewartet werden. Ein neuer Flüsterasphalt wurde bei einem Gespräch mit der Autobahndirektion Nordbayern in Aussicht gestellt, allerdings kein konkreter Termin genannt. Dieser Asphalt soll erfahrungsgemäß eine Verbesserung von 2 bis 3 Dezibel bringen, was eine spürbare Verbesserung bedeuten würde. Die CSU bleibt dran! ■

Goldstein  
Reitenspieß OHG

HEIZÖL



Im Eriet 27  
90518 Altdorf

Telefon 09187 26 70  
Fax 09187 80247

goldstein@heizoel-altdorf.de  
www.heizoel-altdorf.de

## Doppelter Erfolg: Klimaschutz und Digitalisierung



**CHRISTA WILD**  
STADTRÄTIN

**Die CSU-Fraktion hat an Bürgermeister und Stadtrat sowohl Anträge zur Erteilung der Genehmigung für den Aufbau eines Wärmenetzes als auch für den Breitbandausbau auf Glasfaserbasis im Außenort Eismannsberg gestellt.**

Bekanntermaßen plant der Landwirtschaftsbetrieb „Schmidt Agrar“ aus Kucha-Oberndorf die Erweiterung seiner bestehenden Biogasanlage in der Gemarkung Eismannsberg durch eine Hackschnitzelanlage mit dem Ziel, die Abwärme der Biogasanlage zur

Beheizung von Wohnhäusern in Eismannsberg zu nutzen. Die Hackschnitzelanlage soll hierbei zur Stützung der Wärmeversorgung vor allem in der kalten Jahreszeit dienen. Der Bauplan für das Gebäude der Hackschnitzelanlage hat vor einiger Zeit bereits den Bauausschuss passiert.

Das Problem stellt nun die Wärmenetzplanung im Dorf selbst dar, denn aufgrund einiger enger Straßenzüge in Eismannsberg, in denen die Wasserleitung, der Schmutzwasserkanal und der Regenwasserkanal sowie Stromleitungen und Leitungen der Telekom verlegt sind, kommt es zu Engpässen beim Abstand zu diesen Leitungen, sodass der übliche Achsabstand von 80 cm nicht überall eingehalten werden kann, sondern nur 50 bis 60 cm. Die CSU-Fraktion stellt daher den Antrag, in diesen Fällen nach Möglichkeit eine





Ausnahmegenehmigung zu erteilen, denn ansonsten bliebe als mögliche Option nur, die Häuser in den engen Straßenzügen nicht an das Wärmenetz anzuschließen, wodurch aber die Fördergrenzen unterschritten und somit die Bezuschussung wegfallen würde.

Gegenwärtig gibt es 35 interessierte Wohnhäuser, die sich an das Wärmenetz anschließen möchten. Diese haben zusammen einen jährlichen Heizölverbrauch von insgesamt ca. 82.000 Liter und einen Gasverbrauch von ca. 7.000 m<sup>3</sup>. Durch die neu entstehende Biomasseanlage könnte demzufolge ein jährlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoß von ca. 300 t vermieden werden.

Des Weiteren plant dieselbe Firma zu den Grundstücken der Teilnehmer des Wärmenetzes ein Glasfasernetz aufzubauen, um das Wärmenetz mit Breitbandgeschwindigkeit überwachen und steuern zu können. Für die teilnehmenden Haushalte würde dieses die Möglichkeit bieten, dieses schnell

und zukunftssträchtige Medium für ihren Internetzugang nutzbar zu machen. Die CSU beantragt daher, auch für solche Häuser Breitbandanschlüsse durch die Kommune vorzusehen, z.B. durch Leerrohrabgänge bis zur Grundstücksgrenze, die nicht am Wärmenetz teilnehmen, aber Anlieger des Wärmenetzes sind. Neben dem Vorteil der Breitbandanschlussoption für die Teilnehmer als auch die Anlieger des Wärmenetzes birgt diese Vorgehensweise das Potenzial für die Stadt, dass diese Straßen nicht noch einmal geöffnet werden müssten, sollte Glasfaseranschluss „bis zur letzten Meile“ als gesetzliche Vorgabe in Zukunft in aller Breite verpflichtend werden.

Diese beiden beschriebenen Maßnahmen stellen einen großen Schritt zu einem klimafreundlichen Dorf mit Ausbau der Digitalisierung dar und könnten dementsprechend für Altdorf oder andere Ortsteile als Vorreiter und Aushängeschild dienen. ■

<p><b>Günther Schwarz</b> Elektrotechnik</p> <p>Ludersheimer Str. 15 • 90518 Altdorf Tel. 09187 / 42103 • Fax 09187 / 808994 e-Mail: elektroschwarz@hotmail.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung</li> <li>• Planung</li> <li>• Kundendienst</li> <li>• Altbausanierung</li> <li>• Installation</li> <li>• Satellitentechnik</li> <li>• Netzwerktechnik</li> <li>• Telefonanlagen</li> <li>• Energieberatung</li> </ul>	<p>Fachgerechte Ausführung von Ihrem Meisterfachbetrieb</p>  <p>Innungsfachbetrieb</p>
--	---	---

<p><b>Wir sind Ihr PARTNER!</b></p> <p><b>Reparatur – Wartung</b></p> <p><b>Kundendienst – Notdienst</b></p> <p>schnell – leistungsfähig – zuverlässig</p>	<p><b>FST</b> </p> <p><b>FRIEDRICH GMBH</b> <b>SANITÄR- UND</b> <b>HEIZUNGSTECHNIK</b></p> <p>90518 Altdorf, Tel. 0 91 87/81 68</p>
--	---

## Dienstleistungen der Behörde von zu Hause nutzen!



**CORNELIA TRINKL**  
VORSITZENDE DER  
CSU-KREISTAGSFRAKTION UND  
STELLV. LANDRÄTIN

**Das noch recht neue Onlinezugangsgesetz verpflichtet Bund, Länder und Kommunen ihre Verwaltungsdienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bis Ende 2022 über Verwaltungsportale digital als Onlinedienste anzubieten. Der Freistaat Bayern hat sich zum Ziel gesetzt, die wichtigsten Verwaltungsdienstleistungen bereits bis Ende 2020 digital verfügbar zu machen.**

Laut Bayernportal sind von den 612 angebotenen Dienstleistungen des Landratsamts Nürnberger Land bisher lediglich 14 Online-Verfahren gemeldet, wovon elf zentrale Online-Verfahren darstellen und somit nur drei Online-Verfahren über das Landratsamt Nürnberger Land abgewickelt werden: Fahrzeugan- bzw. -abmel-

dung, Fahrzeugwiederzulassung und ein Tool zur sicheren Kommunikation.

Um solche Dienste zu fördern, legt der Freistaat Bayern zum 01. Oktober 2019 ein Förderprogramm „Digitales Rathaus bzw. Kommune“ auf, bei dem innerhalb von vier Jahren die Bereitstellung von Online-Diensten mit bis zu 80% gefördert wird. Um diese Angebote auch zeitnah unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen digital zur Verfügung stellen zu können, stellte die CSU-Kreistagsfraktion einen Antrag an den Kreistag, nachdem die Verwaltung des Landratsamtes einen Katalog erarbeiten soll, welche weiteren Dienstleistungen kurz- und mittelfristig angeboten werden. Zudem sollte sich der Landkreis für das Förderprogramm „Digitales Rathaus bzw. Kommune“ bewerben, um die in Aussicht gestellten Fördermittel erhalten zu können und somit für Bürger und Unternehmen einen schnelleren und unabhängig von Öffnungszeiten der Behörde über das Internet Zugriff auf Dienstleistungen zu ermöglichen. ■

### Friseursalon Martin - Fleischmann

#### Marc Fleischmann

Collegiengasse 6

90518 Altdorf

(09187) 5448

Dienstag bis Freitag

Samstag

auch ohne Termin

8.00 – 17.30 Uhr

7.00 – 12.00 Uhr



## Spielzeug für den Kindergarten Eismannsberg

Die CSU Altdorf hat im Rahmen des Sommerfestes des Eismannsberger Kindergartens eine große Lieferung Spielwaren an den Kindergarten in Eismannsberg als Sachspende übergeben. Fraktionsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Thomas Kramer übergab gemeinsam mit der Eismannsberger Stadträtin Christa Wild, Vorstandsmitglied Wolfgang Rösch und dem CSU-Ortsvorsitzenden Dr. Bernd Eckstein einen umfangreichen Fuhrpark an Spielfahrzeugen, die von den Kindern auch gleich bei herrlichem Wetter auf dem Sommerfest getestet wurden. Auch Frau Pfarrerin Overmann sowie Leiterin Monika Heinlein bedankten sich herzlich für die In-

itiative der CSU. Thomas Kramer zeigte sich bei der Übergabe erfreut, dass das sommerliche Geschenk bei den Kindern gleich so gut ankam. Die Mittel gingen auf Spenden der Gäste des jährlich stattfindenden, traditionellen Bratheringessens der CSU in Eismannsberg zurück, wofür sich die CSU Altdorf bei der Gelegenheit noch einmal ganz herzlich bei den Teilnehmern und Spendern bedankte. Auch in diesem Jahr wird kurz vor dem Jahreswechsel wieder eine solche Veranstaltung stattfinden und die Spenden ebenso für einen guten Zweck eingesetzt, versprach Ortsvorsitzender Dr. Bernd Eckstein. ■



Bild v.l.n.r.: Vorstandsmitglied Wolfgang Rösch, Kindergartenleiterin Monika Heinlein, Stadträtin Christa Wild, Pfarrerin Barbara Overmann, Fraktionsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Thomas Kramer, Ortsvorsitzender Dr. Bernd Eckstein.

## Ihr Bürgermeisterkandidat Thomas Kramer

Thomas Kramer, der Bürgermeisterkandidat der Altdorfer CSU, wohnt mit seiner Familie seit über 20 Jahren in Altdorf. Er wurde in Ahlen in Westfalen geboren und wuchs dort in der durch den Bergbau geprägten Stadt auf. Nach seiner zehnjährigen Schulzeit, die er mit der mittleren Reife abschloss, begann er sein Berufsleben mit einer Ausbildung zum Elektriker auf der dortigen Schachtanlage. Die Arbeit 1.000 m unter der Erdoberfläche und die Kameradschaft mit den anderen Bergleuten prägt bis heute seine Einstellung zu menschlichem Miteinander und seinen ehrlichen Respekt vor körperlicher Arbeit.

■ *Die Ausbildung zum Elektriker und die anschließende Arbeit unter Tage hatten maßgeblichen Anteil an meinem Respekt vor körperlicher Arbeit.*

Nach der Ausbildung ging er nochmals zur Schule und erlangte die Fachhochschulreife. Nach der Ableistung des Grundwehrdienstes studierte er Elektrotechnik an der Fachhochschule in Bochum und nach erfolgreichem Abschluss fand der frischgebackene Diplom-Ingenieur (FH) eine Arbeitsstelle in Nürnberg. Im Jahr 1997 zogen Thomas Kramer und seine Frau Kirsten nach Altdorf. Ein Jahr später wurde ihr Sohn Fabian geboren. Von Beginn



an fühlte sich Thomas Kramer in Altdorf sehr wohl und seit fast sieben Jahren arbeitet er auch in Altdorf bei der Firma E-T-A. Auch seine Frau ist Altdorf beruflich treu und arbeitet

im Team der städtischen Mittagsbetreuung an der Grundschule.

■ **Meine Eltern vermittelten mir bereits von Kindheit an die christlichen Werte, welche bis heute ein wichtiger Gradmesser für meine Entscheidungen sind.**

Von Beginn an war sein Wunsch, nicht nur in Franken zu leben, sondern sein Lebensumfeld auch aktiv mitzugestalten. Seit rund 18 Jahren ist Thomas Kramer Mitglied der CSU. Er leitete 12 Jahre lang den CSU-Ortsverband Altdorf bei Nürnberg als 1. Vorsitzender und ist seit 11 Jahren Mitglied des Altdorfer Stadtrats. Seit mehr als 5 Jahren ist er Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion.

Neben seinem politischen Engagement war er in den letzten Jahren in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich aktiv. Vereine wie die Altstadtfreunde, der DAV, der 1. FC Altdorf und der Wallensteinfestspielverein gehörten und gehören zu seinem Aktionsbereich. Dies ist mit Mühen, aber auch mit viel Spaß verbunden und letztendlich profitiert davon

auch seine politische Arbeit, da er damit nicht nur näher am Bürger, sondern mitten-drin im Stadtgeschehen ist. Auch sein Glaube und sein Engagement in der katholischen Kirche ist Teil seines Lebens. Dies war schon in Ahlen so und gilt für Altdorf nicht minder. Sowohl im Beruf als auch im sozialen und

■ **Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen, der kirchlichen Organisationen, der Nachbarschaftshilfe, den freiwilligen Feuerwehren und Rettungsdiensten ist ein wesentlicher Bestandteil des gemeinsamen Miteinanders in Altdorf.**

politischen Engagement kombiniert Thomas Kramer Kompetenz und lösungsorientiertes Handeln: menschlich und pragmatisch, fördernd und auch fordernd. Für die Zukunft unserer Stadt – und seiner Menschen! Daher unterstützen Sie bitte sein Engagement und geben Sie Thomas Kramer Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl. Für uns alle. ■



## Vergrößerung des P+R Parkplatzes



GÜNTHER SCHWARZ  
CSU-VORSTANDSCHAFT

**Umwelt- und Klimaschutz müssen ganzheitlich betrachtet werden. Welche Maßnahmen können helfen, wie können die Bürgerinnen und Bürger mitgenommen werden und was können wir hier vor Ort konkret leisten? Dabei steht bei der CSU**

**das Schaffen von Anreizen für ein umweltbewusstes Handeln im Vordergrund.**

Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist dabei ein zentraler Baustein. Diese müssen gefördert und unterstützt werden. Dabei sind einzelne Maßnahmen zwar gut, aber nicht ausreichend. Ein Konzept für einen ganzheitlichen Ansatz ist notwendig und muss dann zu Projekten mit konkreten

Aktivitäten auf kommunaler Ebene führen. Ein solches Projekt ist der Ausbau von P+R Parkplätzen entlang der S-Bahnstrecke Altdorf – Nürnberg. Durch den begrüßenswerten Anstieg der Pendlerzahlen kommt es selbstverständlich auch zu einer verstärkten Nachfrage an P+R Parkplätzen.

Zu beobachten ist dieses z.B. an der S-Bahn-Haltestelle in Ludersheim. Der Andrang ist dort oftmals so stark, dass die Fahrzeuge bis in die Straße „In der Herrnau“ parken. Die Größe des bestehenden Parkplatzes ist einfach nicht ausreichend. Daher beantragte die Altdorfer CSU den Ausbau dieses Parkplatzes, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und damit Umwelt- und Klimaschutz bereits im Kleinen vor Ort mit konkreten Maßnahmen zu fördern. Natürlich müssen weitere Aktionen folgen. Aber plakatative Forderungen, Verbote und die Gängelung der Bürgerinnen und Bürger überlässt die CSU gerne anderen Parteien. Wir setzen auf praktische Lösungen und Anreize für ein umweltbewusstes Verhalten. ■

**Zuverlässige  
Arbeit, gute  
Beratung.**



Werner Merkel  
Dipl.-Betriebsw. (FH)  
Steuerberater

Prof.-Franz-Becker-Str. 11  
90518 Altdorf  
T 09187 922 888 0  
M [info@merkel-stb.de](mailto:info@merkel-stb.de)

[www.merkel-steuer-beratung.de](http://www.merkel-steuer-beratung.de)

Merkel



Steuer Beratung



Bild v.l.n.r.: Lothar König, Thomas Kramer, Günther Schwarz, Nils Rösch, Dr. Bernd Eckstein, Angelika Raß, Christa Wild und Wolfgang Rösch



**KLAUS MEYER** GmbH  
KFZ MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4  
90518 Altdorf  
Telefon 09187 / 80 41 01  
Fax 09187 / 80 41 39



**BAUUNTERNEHMUNG**  
ERNST SCHÖTZ  
UNTERRIEDENER HAUPTSTR. 7  
90518 ALTDORF

TEL. 09187 / 1892  
FAX. 09187 / 1396  
E-mail: schoetz.bau@t-online.de

PROFITIEREN SIE VON UNSERER ÜBER 50 JÄHRIGEN ERFAHRUNG

- |                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| - MAURERARBEITEN        | - UMBAUTEN            |
| - BETONARBEITEN         | - DENKMALSCHUTZ       |
| - STAHLBETONARBEITEN    | - KELLERFEUCHTESCHUTZ |
| - ENTWÄSSERUNGSARBEITEN | - SANIERUNGSARBEITEN  |
| - DRAINARBEITEN         | - KLEINAUFTRÄGE       |

BERATUNG UND EIN KOSTENFREIES ANGEBOT SIND FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH

# Rechte des Eigentümers wahren



WERNER MERKEL  
CSU-VORSTANDSCHAFT

**Eigentümer können mit einer Sache verfahren, wie sie wollen, soweit nicht das Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen. Diese liberale Vorstellung des Eigentumsrechts wurde historisch durchgesetzt, nachdem die Vor-**

**und Eigentumsrechte von Klerus und Adel zerschlagen wurden und dadurch eine Befreiung von der Last der Feudalherrschaft erfolgte.**

Deshalb ist Eigentum ein hohes Grundrecht, welches in Deutschland durch Art. 14 unseres Grundgesetzes geschützt ist. Einen Eingriff in dieses starke Recht ist dem Staat nur dann erlaubt, wenn es hierfür ein Gesetz gibt. Unsere Gesellschaft wird, Gott sei Dank, überwiegend von moralischen Wertvorstellungen geleitet, die natürlich sehr individuell sein können. Durch unsere Demokratie wird gewährleistet, dass daraus Gesetze entstehen können, die dann aber zwingend anzuwenden sind.

Der Eigentümer eines Grundstücks darf deshalb frei entscheiden, was er damit macht, außer es gibt ein Gesetz, welches ihn daran

hindert. Die individuelle Wertvorstellung mag davon abweichen, zum Beispiel wenn ein vermeintlich intaktes Gebäude abgerissen werden soll, um an seiner Stelle einen Parkplatz zu errichten. In der aktuellen Diskussion um den Bereich um den Lidl-Parkplatz wird diesem Vorhaben leider von politisch interessierter Seite kritisiert. Man möge besser Wohnraum schaffen. Natürlich herrscht Wohnungsknappheit, aber es gibt auch kein Gesetz, das den Abriss des bestehenden Gebäudes verbietet. Die Gestaltung des eigenen Vermögens, das oftmals auch der Vorsorge dient, kann nicht eingeschränkt werden.

Unabhängig davon, was der Eigentümer plant und für einzelne Stadtratsmitglieder wünschenswert sein mag: Schranken der geplanten Nutzung finden sich in Gesetzen zur Bauplanung und Bauordnung. Dort ist geregelt, ob ein Parkplatz und auch eine Zufahrt vom Mühlweg aus erlaubt sind. Nach Prüfung durch die zuständigen Behörden wird die Maßnahme erlaubt oder abgelehnt und die Entscheidung kann schlussendlich im Klageverfahren von Gerichten geklärt werden. Bei all der aufgewirbelten Diskussion sollten wir den Respekt vor unserer Rechtsordnung bewahren, denn es ist auf der Welt keinesfalls selbstverständlich, dass Gesetze demokratisch entstehen, gleiches Recht für alle gilt und jedem der Zugang zu Gerichten offensteht. ■



Ortsverband Altdorf bei Nürnberg



## IHRE LANDRÄTIN FÜR DAS NÜRNBERGER LAND

# Cornelia Trinkl

Die Vorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion Cornelia Trinkl und stellvertretende Landrätin geht für die CSU bei den Kommunalwahlen 2020 als Landratskandidatin ins Rennen. Seit ihrem 18. Lebensjahr engagiert sie sich in der Politik. Bereits im Jahr 2002 wurde sie in den Röthenbacher Stadtrat gewählt und bekleidet dort seither das Amt der Jugendbeauftragten der Stadt. Seit 2008 sitzt die Studienrätin zudem im Kreistag des Nürnberger Landes. Seit 2013 ist sie Vorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion ([www.csu-im-kreistag.de](http://www.csu-im-kreistag.de)). Im Kreis ist sie auch Mitglied im Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur,

Mitglied der Steuerungsgruppe Bildungsregion und der Lenkungsgruppe Regionalmanagement sowie in der interfraktionellen AG Haushalt. In der CSU ist sie zudem Kreisvorsitzende der kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) und Mitglied in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften. Weiterhin fungiert sie als stellvertretende Bezirksvorsitzende und seit 2012 als Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes und setzt sich für die Blasmusik im Landkreis ein. Cornelia Trinkl ist 37 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer Tochter. ■



### Impressum

Redaktion: Dr. Bernd Eckstein, verantwortlich; Thomas Kramer, Stellvertreter  
Weitere Redaktionsmitglieder: Lisbeth Happ, Angelika Raß, Philipp Bitzenbauer, Peter Kellermann, Lothar König, Bernd Lochschmidt, Nils-Alexander Rösch, Wolfgang Rösch (Anzeigen), Markus Schlieter (Layout & Satz)  
Druck: Druckerei Brunner GmbH, Altdorf      Auflage: 7.000 Stück

Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

# Altdorfer CSU besichtigt Firma mamalila

Der Ortsverband der CSU Altdorf hat den Betrieb der Altdorfer Firma mamalila und deren Gebäude in Gewerbegebiet Ludersheim besucht. Die Besichtigung verband einen Einblick in die mittelständische Altdorfer Wirtschaft mit aktuellen Themen des nachhaltigen Ressourceneinsatzes, fairen Wirtschaftens und des Kreislaufgedankens in Produktion und Handel. Christian Derfuss und Yvonne Reimann stellten das Unternehmen, dessen Philosophie und die Marke vor und erläuterten das besonders nachhaltige Unternehmenskonzept.

Das vielfach ausgezeichnete Unternehmen (u.a. Designpreis, Nachhaltigkeitspreis, Marken- und IHK-Gründerpreis) verfügt über ein

einzigartiges Unternehmenskonzept, weshalb sich die CSU mit der stellvertretenden Landrätin Cornelia Trinkl, Bürgermeister Erich Odörfer, dem CSU-Bürgermeisterkandidaten Thomas Kramer sowie dem Ortsvorsitzenden Dr. Bernd Eckstein vor Ort aus erster Hand informierte.

Die Gründung der Firma mamalila resultierte aus der persönlichen Erfahrung der Gründerin und heutigen Geschäftsführerin Vicki Marx. Die junge Mutter, gleichzeitig Outdoor- und Babytragefan, entdeckte eine Marktlücke: Wer mit Kind vor dem Bauch bei Wind und Wetter vor die Tür möchte, braucht eine Jacke, die anders ist als alles, was der Markt bis dahin bot. Mit Baby in der Trage-



Christian Derfuss begrüßte die Altdorfer CSU mit Bürgermeister Erich Odörfer (2. v.l.), stv. Landrätin Cornelia Trinkl (Mitte) und Bürgermeisterkandidat Thomas Kramer (4. v. r. hinten).



hilfe passt die eigene Jacke nicht mehr, was zu einem völlig neuen Bekleidungsweig führte: Jacken, die sich den Bedürfnissen der Frau anpassen und dabei einem modischen Anspruch gerecht werden.

Christian Derfuss bezeichnete die 2007 in Altdorf gegründete Firma als Ideenschmiede für Design- und Produktentwicklung. Auch die Marke wurde selbst entwickelt, weshalb man auf eine kreative Atmosphäre großen Wert lege, um auch innovative Produkte zu erschaffen.

Die strategische Besonderheit der Firma besteht in einem sehr ausgefeiltem Nachhaltigkeits- und Wertekonzept, das funktional-ökonomische, ökologische und soziale Aspekte umfasst. Dieses beginnt bei fairem Handel über ein Recycling-Konzept mit der Verwendung wiederverwertbarer, giftfreier Materialien und dem Schwerpunkt auf zeitlose und langlebige „Slow-Fashion“. Das Unternehmen mit inzwischen 16 Beschäftigten

verfügt zudem über ein eigenes Qualitätsmanagement und lebt auch im Alltag, ganz im Sinne der Marke, familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Das Unternehmen befindet sich zudem auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Die CSU-Gäste zeigten sich beeindruckt vom zukunftsorientierten und nachhaltigen Konzept. Die CSU-Kreistagsfraktion, so stellvertretende Landrätin Trinkl, habe zuletzt per Antrag an den Kreistag einen Nachhaltigkeitspakt angeregt, der sich insbesondere mit dem Thema Ressourcenschonung befasst. Das Altdorfer Unternehmen sei damit in jeder Hinsicht kompatibel und erfülle eine Vorbildfunktion. Ortsvorsitzender Dr. Bernd Eckstein und Bürgermeisterkandidat Thomas Kramer bedankten sich bei Christian Derfuss und Yvonne Reimann von mamalila für den spannenden Einblick und wünschten dem kreativen Unternehmen auch für die Zukunft viel Erfolg. ■



NFZ-Chassis-Umbauten,  
Luftfederungs- und  
Fahrwerkstechnik sowie  
individuelle Nachrüstungen,  
Sonderlösungen und Zubehör



### **Wir bilden aus!**

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)

Schick uns deine Bewerbung an: [info@fahrzeugbau-meier.de](mailto:info@fahrzeugbau-meier.de)

Gerne nehmen wir auch Initiativbewerbungen entgegen!

**Fahrzeugbau Meier GmbH**  
**In der Herrnau 7**  
**90518 Altdorf**  
**09187/908978-0**  
**[www.fahrzeugbau-meier.de](http://www.fahrzeugbau-meier.de)**

# Wie funktioniert ein Defibrillator?



LOTHAR KÖNIG

1. VORS. SENIOREN-UNION

**Unter der Leitung des Roten Kreuzes wurde im Rahmen einer zweistündigen Schulung bei der Senioren-Union die „Erste Hilfe“ sowie die Bedienung eines Defibrillators geübt und praktisch getestet. Da oftmals der letzte „Erste-Hilfe-Kurs“ schon**

**eine geraume Zeit zurück liegt und ebenso viele noch nie die Handhabung eines Defibrillators erprobt hatten, bot die Altdorfer Senioren-Union einen sehr gut besuchten Kurs an.**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen viel wertvolles Wissen mit nach Hause. Insbesondere die Sicherheit des aktiven Handelns, welches das lebensgefährliche Nichtstun verhindern kann, so Vorsitzender

Lothar König. Es gibt einige sehr effektive Maßnahmen, welche bei einem lebensbedrohlichen Zustand von jedermann in jeder Lebenslage angewendet werden können. Hierdurch ist es meist sogar ohne Hilfsmittel möglich, menschliches Leben zu retten.

Deshalb wurden thematisch folgende Schwerpunkte vermittelt: Bewusstlosigkeit und stabile Seitenlage, Freimachen der Atemwege. Reanimation („Prüfen – Rufen – Drücken“), Anwendung eines Defibrillators, Stillen lebensbedrohlicher Blutungen (Kompressionsverband), Herzinfarkt (nicht bagatellisieren, sondern entschlossen handeln), Schlaganfall (ein Notfall, verlier keine Zeit). Wichtig im lebensbedrohlichen Notfall ist die Telefonnummer 112. Hier wird bereits während des Telefonats der Einsatz an die Rettungskräfte weitergeleitet und es wird Hilfe während des Telefonats gegeben, was mit der in Gefahr befindlichen Person zu tun ist. Über die Telefonnummer 116117 wird die ärztliche Bereitschaft erreicht, diese Nummer ist dann die Richtige, wenn es nicht lebensbedrohlich ist. ■



# TRAVEL DEALER

BEST-REISEN

Reisebüro  
Interplan



FÜR UNSERE KUNDEN SIND WIR VERBOTEN GUT

Reisebüro Interplan Unterer Markt 13 90518 Altdorf Tel.: 09187-1417 info@interplan-reisebuero.de

Sanitärtechnik - Flaschnerei - Heizungstechnik

# GEYER

Clemens Geyer



Meisterweg 1 90518 Altdorf Tel 09187/902913 Fax 09187/902914  
clemens.geyer@maxi-dsl.de

Dienstag bis  
Freitag

## Unser

# Schwäbisches

Das aromatische Dinkelmischbrot  
aus 65 % Dinkelmehl, 10 % Dinkelruhmehl  
und 25 % Roggenmehl,  
mit Natursauerteig



BACKHAUS  
**Fuchs**

www.backhausfuchs.de • Tel. 09187/95700  
4 x in Altdorf • 1 x in Neumarkt • 1 x in Feucht

BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ

## JUBILARE

# Die herzlichsten Glückwünsche gelten:

### August:

Herrn Dr. Dr. Hans-Joachim Strauß	zum 86. Geburtstag	am 16.08.2019
Herrn Werner Bleicher	zum 87. Geburtstag	am 22.08.2019
Herrn Helmut Buchner	zum 79. Geburtstag	am 23.08.2019
Herrn Peter Dassow	zum 70. Geburtstag	am 26.08.2019
Herrn Ulrich Lund	zum 72. Geburtstag	am 27.08.2019
Herrn Georg Korn	zum 75. Geburtstag	am 29.08.2019

### September:

Frau Gertraud Kellermann	zum 81. Geburtstag	am 01.09.2019
Herrn Ulrich Pohl	zum 76. Geburtstag	am 08.09.2019
Herrn Werner Eckstein	zum 78. Geburtstag	am 09.09.2019
Herrn Kurt Gömmel	zum 75. Geburtstag	am 30.09.2019

### Oktober:

Herrn Hans Herzog	zum 82. Geburtstag	am 06.10.2019
Frau Barbara Hinderer	zum 80. Geburtstag	am 16.10.2019
Herrn Hermann Schulze	zum 88. Geburtstag	am 28.10.2019
Herrn Andreas Pfälzner	zum 93. Geburtstag	am 29.10.2019

### November:

Herrn Claus Gaile	zum 71. Geburtstag	am 03.11.2019
Herrn Peter Kellermann	zum 60. Geburtstag	am 14.11.2019
Herrn Ulrich Hirschmann	zum 72. Geburtstag	am 16.11.2019
Frau Lisbeth Happ	zum 79. Geburtstag	am 18.11.2019
Herrn Wolfgang Rösch	zum 76. Geburtstag	am 20.11.2019

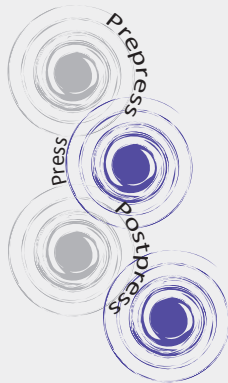


A u t o h a u s  
**STAHMER** G M B H

Ihr BMW Partner im Nürnberger Land  
Prackenfesler Straße 4 - 90518 Altdorf  
Tel. 09187/9525-0 [www.BMW-Stahmer.de](http://www.BMW-Stahmer.de)

# Druckerei Brunner seit 1926 GmbH

OFFSETDRUCK – für echte Druckfarben



E-Mail [kontakt@druckerei-brunner.de](mailto:kontakt@druckerei-brunner.de) | [www.druckerei-brunner.de](http://www.druckerei-brunner.de)  
Untere Wehd 1 · 90518 Altdorf | Telefon 09187 · 29 27 | Telefax 09187 · 23 39

## GETRÄNKE

100 JAHRE

# MÜNZ

FACHMARKT · HEIMSERVICE

Getränke-Fachmarkt  
verschiedene Fassbiere  
Festzeltgarnituren-Verleih  
Heimservice unter Telefon  
(09187)5021

Getränke Münz GmbH  
90518 Altdorf  
Prackenfelder Straße 3  
Telefon (09187)5021  
Telefax (09187)804426  
**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr  
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

## Energie der Zukunft!

Setzen Sie auf regenerative Systeme für Heizen und Warmwasser mit Zukunft. So schonen Sie nicht nur spürbar die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!



# BAUMGART

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

Prackenfelder Straße 18  
90518 Altdorf  
Telefon: (09187) 95 55-0  
Telefax: (09187) 95 55-11  
[www.bad-heizung-baumgart.de](http://www.bad-heizung-baumgart.de)